

Namhafte Referenten bei Blasmusikwerkstatt

Seminar am Wochenende an der Volksmusikakademie

Freyung. Der November gehört für Blasmusikanten traditionell zu den eher stillen Monaten. Für die, die diese Zeit für eine Fortbildung und erstklassige Musikerfahrungen nutzen wollen, gibt's in der „Volksmusikakademie in Bayern“ in der Kreisstadt Freyung am Wochenende 24. bis 26. November eine Neuauflage der „Bayerisch-böhmischen Blasmusikwerkstatt“.

Renommierte Referenten laden zu Ensemblespiel und Registerproben ein. An erster Stelle ist Seminarleiter Dr. Elmar Walter zu nennen, der als studierter Tubist erst als Registerführer im Gebirgsmusikkorps Garmisch-Partenkirchen und jetzt als stellvertretender Leiter der Berufsfachschule für Musik in Altötting tätig ist. Außerdem ist er der Kopf des Ensembles „Schabernack“. Für das hohe Blech, die Trompeten und Flügelhörner, konnte Franz Xaver Tradler gewonnen werden. Er studierte Trompete bei Hans Gansch an der Universität Mozarteum und bei Matthias Höfs an der



Das „Blech“ steht im Mittelpunkt dieser Fortbildung.

– Foto: VMA

Hochschule für Musik und Theater Hamburg. Jetzt ist er am Landestheater Niederbayern beschäftigt und spielt neben der klassischen Musik böhmische Blasmusik bei der Gruppe „Berthold Schick und seine Allgäu 6“ und der „6-Egg-Musi“.

Der Klarinettist Jörg Kleidl ist ein echter musikalischer Tausendsassa: von der „Kapelle Josef Menzl“ bis zu „Michael Klostermann und seinen Musikanten“

schwingt er die Es- oder B-Klarinette. Für das „tiefe Blech“ ist Bálint Garaczi erster Ansprechpartner. Er studierte an der Hochschule für Musik und Theater in München bei Prof. Wolfram Arndt und Prof. Thomas Horch Posaune. Er war Posaunist bei den Hofer Symphonikern, bei den Münchner Symphonikern und dem „Red Socks Brassquintetts“ und leitet diverse Laienensembles und Ausbildungslehrgänge. Und auch

Schlagzeug-Profi Bernhard Henke, der seit vielen Jahren als Schlagzeuger bei den Symphonieorchestern SEM und SOMA musizierte, kann auf einschlägige Erfahrungen in bayerisch-böhmischen Ensembles zurückblicken. Kein Wunder, dass sie allesamt Jung und Alt als Vorbilder dienen.

Das erfahrene Referententeam garantiert laut Kursbeschreibung allen Instrumentalisten, die drei Tage lang in bayerisch-böhmischen Klängen baden wollen, die neue Melodien kennenlernen wollen, die an Phrasierungen und den richtigen Tempi feilen wollen, die sich auf Tipps und Tricks von wahren Meistern dieses Genres freuen oder die einfach nur mit Gleichgesinnten musizieren wollen, ein unvergessliches Wochenende. Eingeladen sind fortgeschrittene Spieler von Holzblas-, Blechblas- und Schlaginstrumenten. Weitere Informationen und Anmeldungen: ☎ 08551-914 7135 oder www.volksmusikakademie.de. – pnp